



SCHLUSSPUNKT

Lasst die Katze aus dem Sack!

Eigentlich sollte die Katze das Wappentier der Schweiz werden.

In der Schweiz gibt es eine völlig unterschätzte Bevölkerungsgruppe. Sie zählt rund 1,4 Millionen Individuen, die weder arbeiten noch Steuern zahlen. Es gibt kaum verlässliche Statistiken über sie, obwohl sie ein millionenschwerer Wirtschaftsfaktor sind. Kein Schwein respektive Politiker interessiert sich für sie: Katzen.

Darum, liebe Parteien, ein offener Brief einer besorgten Bürgerin.

Liebe SVP. Es gibt nicht viel weniger Katzen als Ausländer in der Schweiz, und sie sind noch wesentlich sozialschmarotziger drauf als Letztere. Sie krümmen keinen Finger, lungern nur herum und lassen sich durchfüttern. Ausserdem geht von ihnen erhöhte Terrorgefahr aus, denn es gibt besonders viele Schläfer unter ihnen. Wehrt euch endlich gegen die Animalisierung des Abendlandes!

Liebe SP. Bildung für alle! Das sollte euer Credo sein. Wann kämpft ihr Genossen endlich für die obligatorische Volksschule für Katzen? Eure Klientel würde es euch verdanken: Es brauchte ein ganzes Heer von Sonder- und Sozialpädagogen, denn fast alle Katzen sind schwer erziehbar.

Liebe Grüne. Ihr seid die Einzigen, die begriffen haben, dass Katzenpolitik dringend auf die politische Agenda muss. Katzen gehören biologisch zu den sogenannten Neozoen (ein-

geschleppte fremde Arten) und müssen damit verboten werden, denn sie bedrohen die einheimische Fauna, insbesondere die Artenvielfalt im Mäuse- und Vogelbereich. Um eurem Anliegen Gehör zu verschaffen, wendet euch doch für eine unheilige Allianz an die SVP.

Liebe FDP. Katzenwachstum = Wirtschaftswachstum. Katzen bieten einen schier unersättlichen Markt. Die Schweizer Bevölkerung gibt jährlich über 500 Millionen Franken für Tiernahrung aus, der Schweizer Konzern Nestlé erwirtschaftet mit Katzen- und Hundefutter 11 Milliarden Franken (mehr als mit Schoggi und Wasser). Ausserdem leben Katzen den freisinnigen Geist: Freiheitsliebe und Eigenverantwortung (im Sinne von «die anderen sind mir scheisseegal, Hauptsache, ich habe üppig zu fressen»).

Liebe CVP (Cat Victory Party). Auch euren Geist personifizieren Katzen ideal. Sie sind die geborenen Opportunisten, streichen dem einen um die Beine, wenn es Leckerli gibt, und dann dem anderen, wenn dieser bessere Brekkies hat.

Eigentlich sollte die Katze das Wappentier der Schweiz werden. Sie verkörpert die Haltung unseres Landes gegenüber der EU und dem übrigen Ausland in reinsten Form: Sie tut so, als wäre sie völlig unabhängig, dabei kann sie allein nicht mal mehr eine Maus jagen.

YAËL DEBELLE